Investitionsoffensive für Europa

Investitionen in Energieinfrastrukturen, Energieeffizienz und erneuerbare Energie
#investEU

Der Europäische Fonds für strategische Investitionen (EFSI) ist das Kernstück der Investitionsoffensive für Europa, die Investitionen in Energieinfrastrukturen, Energieeffizienz und erneuerbare Energie fördern soll.

Der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft und die Steigerung der Energieeffizienz sind Schlüsselaspekte der Strategie für eine Energieunion. Die Umstellung des Energiesystems verlangt die Mobilisierung erheblicher Investitionen in Europa: in den Energiesektor, in die Energieeffizienz der Gebäude und die Innovation in der Industrie (rund 21 % in Stromnetze, knapp 27 % in die Stromerzeugung und circa 51 % in die Energieeffizienz).

Obwohl die Bereitstellung öffentlicher Mittel auf EU- und nationaler Ebene eine Rolle spielen kann, ist es klar, dass ein Großteil der Investitionen durch den Markt mobilisiert werden muss. Die wichtigste Herausforderung besteht deshalb darin, sicherzustellen, dass Energiemärkte funktionieren, dass die richtigen Investitionssignale für Unternehmen gesetzt werden und der Zugang zu Finanzmärkten erleichtert wird.

Der Energiesektor verfügt über ein großes Beschäftigungs- und Wachstumspotential in Europa und kann die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft in einer Reihe von Produktions- und Dienstleistungssektoren positiv beeinflussen. Dies wiederum könnte zu einer erheblichen Einsparung fossiler Energieträger führen, wodurch sich die Energie-Importrechnung der EU verringert.

Möglichkeiten und Vorteile

Interessengruppen im Energiebereich aus dem öffentlichen und dem privaten Sektor können von den im Rahmen der Investitionsoffensive gebotenen Chancen profitieren, indem sie **Finanzmittel** aus dem Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (EFSI) erhalten, potenzielle Investoren weltweit erreichen, indem sie **ein Projekt** auf dem Europäischen Portal für Investitionsvorhaben (EIPP) **registrieren** und die **Beratungsdienste** der Europäischen Plattform für Investitionsberatung (EIAH) nutzen. Die Möglichkeiten im Rahmen des EFSI sind in der **Europäischen Investitionsbank-Gruppe (EIB)** integriert. Projekte, die geografisch oder branchenbezogen sein

können, können direkt von Projektträgern bei der EIB oder auf den eingerichteten Investitionsplattformen eingereicht werden. Die Tatsache, dass die Struktur des EFSI offen und flexibel ist, macht ihn für Investitionen in Energie besonders attraktiv.

Der EFSI kann die Entwicklung der Energieinfrastruktur (insbesondere Verbund der Netze), erneuerbare Energie und Energieeffizienz unterstützen. Energieeffizienzprojekte sind häufig fragmentiert, verhältnismäßig klein und maßgeschneidert. Dadurch generieren sie hohe Transaktionskosten für Kreditgeber, eine relativ hohe Risikowahrnehmung bei Geldgebern und einen unklaren zugrundeliegenden Business Case für Unternehmen. Diese Faktoren erklären die aktuelle Unterinvestition in Energieeffizienzprojekten. Der EFSI soll bei der Verfügbarkeit langfristiger Finanzierungen für Energieeffizienzprojekte etwas bewegen. Er wird dazu beitragen, das Risiko bei Energieeffizienzprojekten zu verringern, bestehende Finanzierungsinstrumente zu unterstützen und spezielle Anlageinstrumente zu konzipieren, die die Bündelung von Kapitalressourcen und Investitionsprojekten in größere Portfolios ermöglichen.

Beispiele für unterstützte Projekte und Aktivitäten

Offshore-Windpark Galloper (UK)
Planung, Bau und Betrieb eines mittelgroßen Offshore-Windparks in Großbritannien mit einer EIB-Finanzierung im Rahmen des EFSI von 314 Millionen Euro.

Capenergie 3 Fonds (Frankreich)
Investitionen in kleine bis mittelgroße erneuerbare Energieprojekte in Frankreich und der gesamten EU mit einer EIB-Finanzierung im Rahmen des EFSI von 50 Millionen Euro.

Nobelwind offshore wind (Belgien)
Umsetzung der zweiten Phase von Belwind, eines großen Offshore-Windparks mit einer EIB-Finanzierung im Rahmen des EFSI von 100 Millionen Euro.

Weitere Projekte
http://ec.europa.eu/priorities/sites/beta-political/files/energy-ip-state-of-play-march-2016_en.pdf

Wie erhält man Zugang zu Finanzmitteln?

Infrastruktur- und Innovationsprojekte sollten sich an das durch die EIB eingerichtete **spezielle Förderfenster** wenden. Kleine und mittlere Unternehmen wenden sich am besten an das **KMU-Förderfenster**, das durch den Europäischen Investitionsfonds (EIF) aufgelegt wurde.

Ergänzende Finanzierungsquellen

Die im Rahmen der Investitionsoffensive für Europa angebotenen Möglichkeiten dienen als Ergänzung für die Vergabe von Förderungen und Finanzierungen durch die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI). Der EFSI stellt Finanzierungsinstrumente für die höchste Risikostufe zur Verfügung. EFSI und ESI können kombiniert werden, um zusätzliches Investitionskapital zu mobilisieren, und zwar zusätzlich zu einer Reihe von Finanzierungsquellen wie:

– der Europäische Energieeffizienzfonds (EEEF) – eine innovative öffentlich-private Partnerschaft, die das Ziel hat, den Klimawandel durch Energieeffizienzmaßnahmen und die Nutzung erneuerbarer Energiequellen in der Europäischen Union zu bekämpfen.

– das Instrument für private Finanzierungen im Bereich Energieeffizienz (PF4EE) – ein über das LIFE-Programm von der EU finanziertes Instrument, das über die Europäische Investitionsbank (EIB) verwaltet wird.

– Das NER-300-Projekt, eines der weltweit größten Finanzierungsprogramme für innovative Energiedemonstrationsprojekte mit geringen CO_2-Emissionen. Das Programm soll als Katalysator für die Demonstration der umweltverträglichen Abscheidung und Speicherung von CO_2 (CCS) sowie für innovative Technologien für erneuerbare Energien im kommerziellen Rahmen innerhalb der Europäischen Union dienen.

Im Rahmen der Investitionsoffensive hat sich die Kommission zum Ziel gesetzt, insgesamt mindestens eine Verdopplung bei der Verwendung der Finanzinstrumente im Rahmen der ESI-Fonds zu erzielen. Dieses Ziel (ca. 23 Milliarden Euro) liegt in Reichweite: Laut aktuellen Schätzungen sollen sich allein in Bezug auf den EFRE die für die Kohäsionspolitik vorgesehenen Allokationen in Finanzinstrumente in 24 Mitgliedstaaten auf 20 Milliarden Euro belaufen.

Weitere Informationen zum Thema auf EU-Ebene finden Sie unter:
http://ec.europa.eu/clima/policies/lowcarbon/ner300/index_en.htm.

Europäische Kommission
Europäische Investitionsbank
Die Bank der EU